

## Technische Bestimmungen für Pocket-Bike

1. Definitionen
2. Abmessungen
3. Motor
4. Gewicht
5. Vergaser
6. Auspuff und Schalldämpfer
7. Räder, Felgen, Reifen
8. Kraftstoff und Kühlmittel
9. Zündunterbrecher
10. Lenker und Bremshebel
11. Fußrasten
12. Bremsen
13. Antrieb
14. Verkleidung
15. Rahmen und Fahrwerk
16. Startnummern

### 1. Definitionen

In den Klassen Junior A und B sowie Senior A, B und B *plus* sind nur Pocket- bzw. Midi-Bikes aus europäischer Serienproduktion zugelassen. In diesen Klassen müssen alle Fahrzeugteile aus der Serienproduktion vom Original-Hersteller, einem anderen Pocket-Bike-Hersteller oder einem Zubehör-Hersteller stammen.

In den Klassen Junior A und Junior B ist nur ein Motorrad erlaubt.

Alle Teile, die in diesen Technischen Bestimmungen nicht angesprochen werden, müssen im Original-Zustand verbleiben und dürfen nicht entfernt / verändert werden. Eine erlaubte Änderung darf keine verbotene nach sich ziehen. Bei Unstimmigkeiten oder Auslegungsfragen ist die Entscheidung des serienbegleitenden *Technischen Kommissars* bindend.

Für die offene Klasse sind außer Abmessungen (Pkt. 2), Hubraum (Pkt. 3.1) und Geräuschlimit (Pkt. 6) lediglich wichtigste Sicherheitsaspekte wie z. B. Bremsen (Pkt. 12) und Fahrerausrüstung (Wettbewerbsbestimmungen Pkt. 9) relevant.

### 2. Abmessungen

Klassen Junior A und Junior B:

Radstand	max. 640 mm
Gesamtlänge*	max. 900 mm
Sitzhöhe	max. 385 mm
Gesamthöhe	max. 540 mm

Klassen Senior A, Senior B, *Senior B plus* und offene Klasse:

Radstand	max. 730 mm
Gesamtlänge*	max. 1060 mm
Sitzhöhe	max. 460 mm
Gesamthöhe	max. 620 mm

Für diese Abmessungen gilt eine Toleranz von 5%.

\* ohne Auspuff / Schalldämpfer (siehe Pkt. 6)

### 3. Motor

#### 3.1 Hubraum

Klasse Junior A:

2-Takt	max. 40 ccm Hubraum
4-Takt	max. 72 ccm Hubraum*

Klassen Junior B und Senior A:

2-Takt	max. 40 ccm Hubraum
4-Takt	max. 90 ccm Hubraum

Klasse Senior B, *Senior B plus* und offene Klasse:

2-Takt	max. 50 ccm Hubraum
4-Takt	max. 110 ccm Hubraum

\*Hinweis: 2010 voraussichtlich Hubraumerhöhung Junior A 4-Takt

#### 3.2 Alle Klassen

Es sind ausschließlich Einzylinder-Verbrennungsmotoren zulässig. Die Anzahl der Überströmkanäle der 2-Takt-Motoren ist freigestellt. 4-Takt-Motoren dürfen nur einen Zweiventil-Zylinderkopf haben.

Motorentlüftungen müssen in die Airbox oder einen geschlossenen und ausreichend großen Behälter münden. Öleinfüll- / Ablassschrauben müssen mit Draht gesichert werden. Ölschläuche und außenliegende Leitungen sind ebenfalls zu sichern. Ölkühler sind gestattet.

#### 3.3 Klassen Junior A und Junior B

Es sind nur luftgekühlte Motoren zugelassen.

Änderungen an den Serienproduktion-Teilen (z. B. Kurbelgehäuse, Zylinder, Zylinderkopf, Kurbelwelle, Pleuel, Kolben, Nockenwellen, Ventiltrieb, Airbox) sind nicht zulässig. Rennkurbelwellen sind nur bei 2-Takt-Motoren der Klasse Junior B gestattet.

Gussgrate dürfen abgefräst oder abgeschliffen, aber nicht poliert werden.

Die erforderlichen Drosseln sind fest einzubauen und werden ggf. verplombt. Die Dicken- bzw. Längentoleranzen der Reduzierstücke betragen  $\pm 0,3$  mm, die Durchmessertoleranzen + 0,03 mm. *Alle Gasströme müssen durch die Drosseln fließen.*

#### 3.4 Drosseln Klasse Junior A

- 2-Takt-Motoren: Ein zwischen Auslasskanal und Auspuffflansch befindliches Reduzierstück, das eine mindestens 3 mm lange zylindrische Bohrung mit maximal 10 mm Durchmesser haben muss.
- 4-Takt-Motoren: Ein zwischen Auslasskanal und Auspuffflansch befindliches Reduzierstück, das eine mindestens 3 mm lange zylindrische Bohrung mit maximal 9 mm Durchmesser haben muss, sowie ein zwischen Einlasskanal und Vergaser befindliches Reduzierstück, das eine 5 – 10 mm lange zylindrische Bohrung mit maximal 11 mm Durchmesser haben muss.

#### 3.5 Drosseln Klasse Junior B

- 2-Takt-Motoren: Ein zwischen Auslasskanal und Auspuffflansch befindliches Reduzierstück, das eine mindestens 3 mm lange zylindrische Bohrung mit maximal 14 mm Durchmesser haben muss.
- 4-Takt-Motoren: Ein zwischen Auslasskanal und Auspuffflansch befindliches Reduzierstück, das eine mindestens 3 mm lange zylindrische Bohrung mit maximal 11 mm Durchmesser haben muss, sowie ein zwischen Einlasskanal und Vergaser befindliches Reduzierstück, das eine 5 – 10 mm lange zylindrische Bohrung mit maximal 15 mm Durchmesser haben muss.

#### 4. Gewicht

Das Mindest-Motorradgewicht (inkl. Tank) beträgt:

2-Takt	19 kg
4-Takt	23 kg

In der Klasse Senior B plus gilt zudem ein Mindest-Fahrgewicht (mit vollständiger Schutzausrüstung) von 80 kg.

Die Mindestgewichte müssen jederzeit und auch in dem Zustand, in dem das Training bzw. Rennen beendet wurde, ohne Toleranz eingehalten werden.

#### 5. Vergaser

- 2-Takt (Junior A und Junior B): jeglicher Standardvergaser mit einem maximalen Diffusor-Durchmesser von 15 mm. Der Diffusor darf oval sein, allerdings darf die maximale Länge des Ovalquerschnittes 15 mm nicht überschreiten.

- 4-Takt (Junior A und Junior B): freigestellt

- Senior-Klassen: freigestellt

Luftfilter sind freigestellt. Einspritzsysteme sind verboten.

#### 6. Auspuff und Schalldämpfer

Die Bauform von Auspuff und Schalldämpfer ist freigestellt. Der Auspuff / Schalldämpfer darf max. 50 mm über das hintere Ende des Pocket-Bikes hinausragen. Das Endstück des Schalldämpfers darf keine scharfen Kanten haben.

Das Geräuschlimit beträgt 98 dB/A mit einer Toleranz von 2 dB/A nach dem Rennen, gemessen mit montierter Kette und freidrehendem Hinterrad bei 8.000 U/min (2-Takt) bzw. 5.000 U/min (4-Takt).

Eine gesteuerte Auslassklappe / -walze ist verboten.

#### 7. Räder, Felgen, Reifen

Die Felgen müssen aus einer Serienproduktion stammen. Reifen können mit oder ohne Profil sein. Anwärmen (z. B. Reifenwärmer) und Nachschneiden ist nicht gestattet.

Radabmessung inkl. Reifen:

Durchmesser	240 – 280 mm
Breite	max. 110 mm

#### 8. Kraftstoff und Kühlmittel

Alle Motoren müssen mit bleifreiem, handelsüblichem Tankstellen-Kraftstoff gemäß den Kraftstoffbestimmungen der FIM betrieben werden.

Als ggf. flüssiges Kühlmittel ist, außer Öl, nur Wasser ohne Zusätze zulässig.

#### 9. Zündunterbrecher

Ein Schalter zur Zündunterbrechung muss gut zugänglich am Lenker montiert sein.

#### 10. Lenker und Bremshebel

Die maximale Länge der Bremshebel beträgt jeweils 120 mm.

Die Gesamtbreite des Lenkers beträgt maximal 550 mm. Bei maximalem Lenkeinschlag muss überall ein Freiraum von mindestens 20 mm bestehen.

Alle Enden müssen mit einem Radius von mind. 5 mm abgerundet sein. Diese Enden müssen fest angebracht sein und mit Lenker bzw. Bremshebel eine Einheit bilden.

*Lenkungsdämpfer sind erlaubt.*

### 11. Fußrasten

Die Fußrastenlänge beträgt von oben gesehen maximal 45 mm. Sie können klappbar sein, müssen dann aber über eine Vorrichtung verfügen, die sie automatisch in ihre normale Fahrposition zurück bewegt. Die Enden der Fußrasten müssen mit einem Mindest-Durchmesser von 8 mm abgerundet sein.

### 12. Bremsen

Das Vorder- und Hinterrad muss jeweils über eine unabhängig wirkende Bremse verfügen. Hydraulische Bremsanlagen sind *erlaubt*.

### 13. Antrieb

Die Kraftübertragung erfolgt über eine Fliehkraftkupplung und nur einen Gang. Das Übersetzungsverhältnis ist freigestellt.

Ein Kettenschutz muss sowohl im Fußrastenbereich als auch zwischen den Kettenläufen und Kettenrädern das Einklemmen von Körperteilen ausschließen.

### 14. Verkleidung

Scharfe Kanten müssen mit einem Radius von 10 mm abgerundet werden. Es dürfen keine gefährdenden Fahrzeugteile abstehen.

### 15. Rahmen und Fahrwerk

Eine Federung des Fahrwerks, der Hinterradführung (Schwinge) und Vorderradführung (Gabel) ist nicht gestattet.

### 16. Startnummern

Der DMSB vergibt für *die Klassen Junior A und Junior B* Dauerstartnummern auf der Grundlage der von den einzelnen Fahrern in der vorangegangenen Saison erzielten Gesamtplatzierung. Die Dauerstartnummern sind bis zum 15. März unter Angabe der Sporterfolge im Vorjahr formlos per E-Mail ([kurzka@dmsb.de](mailto:kurzka@dmsb.de)) zu beantragen.

Startnummern müssen mittig an der Front und hinten auf jeder Seite am Motorrad deutlich lesbar angebracht sein. Um die Startnummern muss ein Freiraum von mind. 10 mm vorhanden sein.

Die Schriftgröße beträgt:

vorne	Ziffernhöhe 100 mm	Strichstärke 15 mm
hinten	Ziffernhöhe 70 mm	Strichstärke 10 mm

Als Farbkontraste sind vorgeschrieben:

	Untergrund	Startnummer
Junior A	weiß	schwarz
Junior B	schwarz	weiß
Senior A	gelb	schwarz
Senior B	schwarz	gelb
<i>Senior B plus</i>	<i>rot</i>	<i>weiß</i>